

Yolanda Foulk holt nach 22 Jahren Sieg in die Westschweiz

Am Samstag 25. August 2018 fand das erste Frauen- und Meitli Schwingfest auf dem Hof der Familie Michel in Uezwil, AG statt. Da die Familie Michel jährlich ein Hoffest machen, wollten sie tagsüber auf dem Hof ein Schwingfest organisieren. Patrick Michel und Rolf Müller wurden von zahlreichen Helfern unterstützt und stellten ein sehr schönes Schwingfest auf die Beine. Sie gaben sich Mühe, scheuten keine Kosten, stellten kleine Tribünen auf sowie für die kleinen Zuschauer eine Hüpfburg. Auch der Gabentempel konnte sich sehen lassen. Es gab sehr schöne Preise zu gewinnen unter anderem zwei Säuli «Max & Moritz».

Den ca. 450 Zuschauern fehlte es an nichts. Es gab eine tolle Festwirtschaft, Unterhaltung und spannende Kämpfe. Leider war das Wetter nicht so schön, jedoch regnete es erst nach der Rangverkündigung fester. Die einzelnen Tropfen tagsüber konnten der guten Stimmung nichts anhaben.

Am Mittag wurde das Essen begleitet vom Hackbrettduo Fabienne Dubuis und Anja Mettlerkamen und auf dem Festgelände traten die «Geislenchlöpfer» aus Dintikon auf. Am Nachmittag wurde das Programm mit dem Jodlerklub Villmergen begleitet und vor der Rangverkündigung kamen noch die «Treichler» aus der Region.

Den Organisatoren, den Helfern und auch den Funktionären des EFSV ein herzliches Dankeschön für ein gelungenes Fest.

122 Teilnehmerinnen

Es waren 122 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Start. Es konnte an die Form der letzten Feste angeknüpft werden. Einige aber nicht. So gab es auf drei Ringen wieder spannende Kämpfe und ein paar Überraschungen. Gute Kampfrichter Entscheide und faire Athletinnen rundeten das Fest ab.

Frauen: 37 Teilnehmerinnen – 13 Kranzerinnen – 9 Kranzabgaben

Nach drei Gängen lag Yolanda Foulk mit 29.75 Punkten auf dem 1. Zwischenrang. Einen halben Punkt weniger hatte Diana Fankhauser auf dem Konto. Beide Schwingerinnen hatten 3 gewonnene Gänge. Mit 29.00 Punkten folgte Andrea Deck. Der Rest des Feldes war wieder sehr dicht beieinander und es konnte mit Spannung auf den Nachmittag geschaut werden.

Schlussgang:

Wie in Göschenen gab es einen recht überraschenden Schlussgang. Yolanda Foulk, Estavayer-le-Lac, Moudon, stand mit einem gestellten und 4 gewonnenen Gängen im Schlussgang und hatte 48.50 Punkte auf dem Konto. Ihre Gegnerin war Marian Kälin, SK Urscheiz, Egg, welche einen verlorenen und 4 gewonnene Gänge verzeichnete.

Die beiden kämpften und jede wollte gewinnen. Auch wurden sie stark von ihren Klubkolleginnen angefeuert. Am Ende stellten die beiden mit der Maximalnote und Yolanda konnte so ihren ersten Festsieg feiern. Auch wenn die Siegespose noch geübt werden muss, so überwältigt war Yolanda von ihrem Sieg und konnte es kaum glauben. Es war zugleich ein historischer Sieg, da nach 22 Jahren wieder ein Sieg in die Westschweiz ging. Herzliche Gratulation, Yolanda!

Und endlich, es hat eine geschafft: es gab eine Neukranzerin, Franziska Rickenbacher, SK Steinhuserberg, Sissach, welche 4 gewonnene und 2 verlorene Gänge mit einem Punktetotal von 56.75 auf dem Notenblatt hatte. Herzliche Gratulation.

Diejenigen, die auch immer nahe dran sind, dran bleiben Frauen, es geht, wie es Franziska gezeigt hat.

M1: 32 Teilnehmerinnen – 10 Zweigabgaben

Nach Halbzeit führte Laura Zurfluh mit drei gewonnenen Gängen und 29.75 Punkten. Mit 28.75 Punkten folgten ihr gleich drei Schwingerinnen: Alexandra Gosteli, Angela Riesen und Emelyne Tissot. Auf dem 3. Zwischenrang lag Daniela Föhn mit 28.50 Punkten.

Schlussgang:

Der Schlussgang kam anders als noch am Mittag angenommen, wobei eine Schlussgangteilnehmerin den Zuschauern keine Fremde ist, da sie in jedem Fest auf dem 1. Rang klassiert war. Angela Riesen, Bernerinnen, Helgisried, welche einen gestellten und 4 gewonnene Gänge auf dem Notenblatt hatte. Ihre Gegnerin hatte das gleiche Notenblatt, lag jedoch mit 0.25 Punkten vor Angela. Auch in diesem Fest machte Angela kurzen Prozess und brachte Alexandra mit einem Hochschwung nach 45 Sekunden auf den Rücken und holte sich den Categoriesieg.

M2: 31 Teilnehmerinnen – 10 Zweigabgaben

Es lagen gleich 2 Schwingerinnen mit einem makellosen Notenblatt auf dem 1. Zwischenrang: Manon Christ und Fabienne Zemp. Dichtgefolgt wurde das Duo von Livia Grüter mit 29.75 Punkten und Célia Philipona mit 29.25 Punkten.

Schlussgang:

Zwei bekannte Gesichter dieser Saison standen im Schlussgang: Célia Philipona, Val-de-Traverse, La Châtagne, mit 5 gewonnenen Gängen und 49.00 Punkten, und Livia Grüter, SK Steinhuserberg, Buttisholz, mit 4 gewonnenen Gängen und einem gestellten Gang. Auf ihrem Konto waren 48.50 Punkte. Falls Livia siegen wollte, musste sie gewinnen. Auch Célia wollte gewinnen und beide griffen an. Célia nahm Livia um den Kopf und bracht sie zu Fall. Mit Nachdrücken konnte sich Célia nach knapp 2 Minuten den Tagessieg sichern.

Zwergli: 22 Teilnehmer/innen, 20 Mädchen, 2 Knaben – 7 Zweigabgaben

Nach drei Gängen lag Elena Schelbert mit einem makellosen Notenblatt in Führung. Mit 29.25 Punkten folgte ihr Ronja Zürcher auf dem 2. Zwischenrang. Es folgten drei Schwingerinnen mit 28.75 Punkten auf dem dritten Zwischenrang: Joana Niederberger, Fiona Roth und Chantal Stalder.

Schlussgang:

Ein gewohntes Bild gab es ebenso bei den Zwergli. Es standen sich folgende Schwingerinnen im Schlussgang gegenüber: Elena Schelbert, SK Muotathal, Muotathal, mit einem weiterhin makellosen Notenblatt und Jolina Zemp, SK Steinhuserberg, Ebnet, mit 48.25 Punkten. Obwohl Jolina nach 50 Sekunden Elena mit einem Kurz zu Boden brachte und mit Nachdrücken den Schlussgang für sich entscheiden konnte, ging der Tagessieg an Elena. Elena hatte so viel Vorsprung, dass sie am Ende 0.50 Punkte in der Rangliste vor Jolina lag.

Natalie Siffert

